

Fiktives Szenario: Schwarz-blaue Landesregierung

Beitrag von „Bolzbold“ vom 10. September 2023 15:31

Zitat von Dr. Caligiari

Das kann ich gut verstehen. Die mangelnde Flexibilität hielt ich immer für einen Nachteil unseres Berufsstandes. Aber ich bin vielleicht mangelhaft informiert, es gibt neben dem Auslandsschuldienst sicher in manchen Ländern die Möglichkeit als Lehrer so zu arbeiten, dass man gut über die Runden kommt.

Ich frage mich, welche Art von Pension man erwarten könnte, wenn man mit 50 die Reißleine zieht.

Die Pension wäre mir relativ egal, denn es ginge im Rahmen meines Szenarios ja nicht nur um den alleinigen Umstand, dass wir eine solche Regierung bekämen.

Eine solche dürfte in meinen Augen Raum dafür bieten, dass sich das gesamtgesellschaftliche Klima dahingehend verändert, dass rassistische Äußerungen, frauenfeindliche Äußerungen und ähnliches wahlweise weniger deutlich gekontert und abgelehnt würden oder aber sogar mittelbar als gesellschaftlich akzeptabel aufgefasst würden. Den Ratschlägen einiger UserInnen folgend könnte ich in einem solchen Szenario im Rahmen meines verfassungsgemäßen Auftrags gegen entsprechende Tendenzen wirken - für mich wäre die gesamtgesellschaftliche Situation aber ganz entscheidend.

In dem Moment, wo ich selbst nicht mehr willkommen wäre, wo der Umstand, dass ich ein paar Pigmente mehr habe, Bedeutung gewänne, müsste ich mir überlegen, wie bzw. wo es weitergeht.